

Auswertung der Evaluierungen der Projektkernteam-Schulungen im Rahmen des SAP-Projekts „humboldt gemeinsam“

Miriam Sigleitmaier
AG SAP des Gesamtpersonalrats der
Humboldt-Universität zu Berlin

21.10.2019

1 Allgemein

Im Rahmen des Projekts „humboldt gemeinsam“, im Rahmen dessen die Einführung von SAP an der Humboldt-Universität umgesetzt wird, wurden Mitglieder des Projektkernteams an den Tagen 14.05., 15.05., 16.05., 21.05., 23.05. und 24.05.2019 geschult. Zur Qualitätssicherung und kontinuierlichen Verbesserung der Schulungen wurden die Schulungsteilnehmer*innen gebeten, ihre Schulung zu evaluieren. Der Evaluierungsbogen wurde von der AG SAP des Gesamtpersonalrats erarbeitet und zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Einführung von SAP sind aufgrund der umfangreichen Softwareumstellungen tiefgehende Schulungen für eine Großzahl von Mitarbeitern an der Humboldt-Universität notwendig. Um hierbei eine hohe Qualität sicher zu stellen und die Schulungen an die Bedürfnisse der Mitarbeiter der HU Berlin anzupassen, ist eine kontinuierliche Evaluation wichtig. Die Schulungen des Projektkernteams waren die ersten Schulungen im Rahmen des SAP-Projekts

Schulungen	Datum	Teilnehmer an Evaluation
Personal	21.05.2019	20
Beschaffung	24.05.2019	16
Objektmanagement	23.05.2019	8
Rechnungswesen	14.05., 15.05., 16.05.2019	17
GESAMT	/	61

Tabelle 1: Anzahl der ausgewerteten Evaluierungsbögen

an der HU Berlin und sind daher wegweisend.

Wie Sie der unten eingefügten Tabelle *Tabelle 1* entnehmen können, haben 61 Teilnehmer*innen der Schulungen an der Evaluation teilgenommen. Je nach Schulung variiert die Zahl der Teilnehmenden. An der Schulungsauswertung haben nicht alle Schulungsteilnehmer teilgenommen. Dies kann zum Teil mit dem frühzeitigen Verlassen der Schulung aufgrund anderer Termine erklärt werden. Für die Zukunft sollten die Lehrenden darauf hinwirken, dass möglichst viele Schulungsteilnehmer - auch bei vorzeitigem Verlassen der Schulung - die Evaluierungsbögen ausfüllen. Nur so kann ein umfassendes Bild von der Qualität der Schulungen gewonnen werden. Auswertungsbögen sollten bereits frühzeitig verteilt werden, sodass sich alle Teilnehmer an der Evaluation beteiligen können.

Diese Evaluationsauswertung ist eine Ergänzung zur Auswertung der Firma Scheer vom 27.05.2019. Während die Auswertung der Firma Scheer einen sehr guten ersten Überblick über die Evaluierungsbögen ermöglicht, soll diese Schulungsauswertung einen tieferen Blick gewähren und weitere Verbesserungen am Evaluationsverfahren anregen.

2 Aufbau des Fragebogens

Der Evaluierungsbogen besteht aus acht inhaltlichen Blöcken. Die einzelnen Fragen zu den inhaltlichen Blöcken finden Sie in der folgenden Tabelle

Inhalt des Workshops	<ul style="list-style-type: none"> - Der Inhalt der Schulung entsprach meinen Erwartungen. - Die Zielstellung wurde von dem Kursleiter kommuniziert und am Ende evaluiert.
Didaktik und Vermittlung	<ul style="list-style-type: none"> - Der Kursleiter erklärte schwierige Sachverhalte verständlich. - Die präsentierten Schulungsinhalte habe ich verstanden. - Der Kursleiter drückte sich klar und verständlich aus. - Der Kursleiter ermunterte die Teilnehmenden dazu, Fragen zu stellen. - Der Kursleiter konnte Verständnisfragen beantworten. - Der Kursleiter stellte Bezug zur Humboldt-Universität her.
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> - Die Folien des Kursleiters waren verständlich. - Die Materialien (z.B. Folien) waren ausreichend u. hilfreich.
Kommunikation und Umgang	<ul style="list-style-type: none"> - Der Kursleiter verhält sich den Teilnehmern gegenüber freundlich und respektvoll. - Während der Schulung herrschte ein angenehmes Klima.
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> - Das Tempo empfand ich als genau richtig. - Den Schwierigkeitsgrad empfand ich als genau richtig.
Gesamtbewertung	<ul style="list-style-type: none"> - Alles in allem bewerte ich den Kursleiter mit Schulnote. - Alles in allem bewerte ich die Schulung mit Schulnote.
Das hat mir gefallen:	- Freifeldtext
Anregungen und Verbesserungswünsche	- Freifeldtext

Tabelle 2: Auflistung der im Evaluationsbogen gestellten Fragen

aufgelistet. Pro Frage stehen vier Antwortmöglichkeiten nach dem Typ der Likert-Skala („Stimme voll zu“, „Stimme zu“, „Stimme eher nicht zu“ und „Stimme nicht zu“) zur Verfügung. Bei Block 7 „Das hat mir gefallen“ und Block 8 „Meine Anregungen und Verbesserungsvorschläge“ orientieren sich die sechs Antwortmöglichkeiten an den deutschen Schulnoten.

3 Auswertung

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Evaluierung getrennt für die vier angebotenen inhaltlichen Schulungen ausgewertet.

3.1 Personalwesen

An der Evaluation der Schulung „Personalwesen“ haben insgesamt zwanzig Personen teilgenommen. Eine Gesamtübersicht aller Antworten finden Sie im Anhang auf Seite 19. Im Folgenden soll nun auf diejenigen Ergebnisse der Schulungsevaluation eingegangen werden, welche für die Weiterentwicklung der Qualifizierungsmaßnahmen sowie des Evaluierungsbogens von Relevanz sind.

Insgesamt bewerten die Teilnehmer der Schulung den/die Kursleiter/in mit der Durchschnittsnote 1,95. Die schlechteste vergebene Note ist die Schulnote 4, welche von einer einzigen Person vergeben wird. Vier Evaluationsteilnehmer vergaben die Schulnote 1, zwölf Personen die Schulnote 2 und eine Person eine 3. Zusammen genommen waren die Teilnehmer der Schulung mit dem/der Kursleiter/in zufrieden.

Die Bewertung der Schulung „Alles in allem bewerte ich die Schulung mit der Schulnote:“ fällt im Vergleich dazu schlechter aus. Die Gesamtnote beträgt lediglich 2,33. Nur eine Person bewertet die Schulung als Ganzes mit der Bestnote 1. 13 Personen vergeben die Note 2, sechs Personen entscheiden sich für eine 3. Jeweils eine Person vergibt die Schulnote 4 und 5. In den Detailfragen zeigen sich Schwachpunkte und Stärken der Schulungen deutlicher. 19 von 20 Schulungsteilnehmern stimmen der Aussage „Der/die Kursleiter/in verhält sich den Teilnehmenden freundlich und respektvoll.“ voll zu. Kritischer positionierten sich die Teilnehmer zur Frage, ob der/die Kursleiter/in während der Schulung Bezug zur Humboldt-Universität herstellt. Vier Personen gaben an, dieser Aussage eher nicht zuzustimmen. Der Aussage „Die Folien des/der Kursleiter/in waren verständlich.“ stimmten nur sieben Per-

sonen in vollem Maße zu. Elf Personen wählten die abgeschwächte Form der Zustimmung, während zwei Personen angaben, der Aussage eher nicht zuzustimmen. Am Ende der Evaluation wurde darum gebeten, die Aussage „Das Thema empfand ich als genau richtig.“ zu bewerten. Die Antworten der Teilnehmer zu diesem Punkt können Sie der unten eingefügten Grafik *Abbildung 1* entnehmen. Fünf Personen stimmen dieser Aussage voll zu, elf Personen in abgeschwächter Form. Drei Schulungsteilnehmer lehnen diese Aussage ab, eine Person mit stärkerer Vehemenz.

Den Schwierigkeitsgrad der Schulung bewerten die Teilnehmer unterschied-

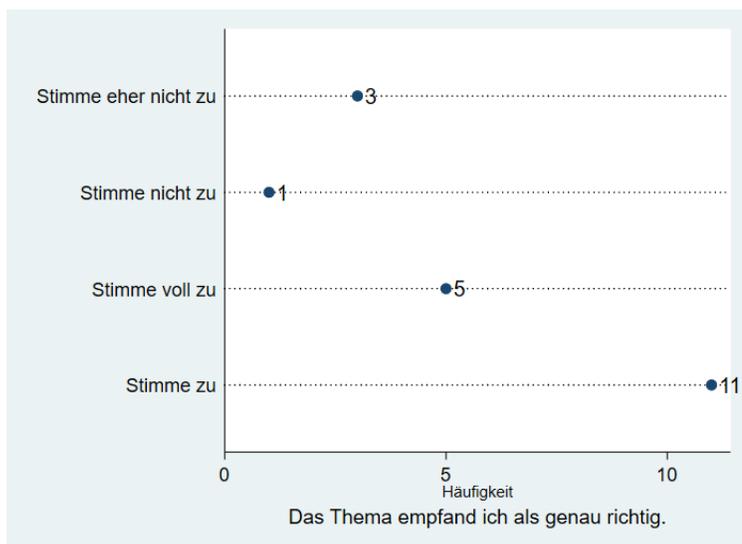


Abbildung 1: Schulung „Personalwesen“ - Abschnitt „5. Allgemein“

lich. Fünf Personen stimmen der Aussage, dass der Schwierigkeitsgrad genau richtig war, voll zu. Zwölf Personen stimmen dieser Aussage in abgeschwächter Form zu. Zwei Personen stimmen dieser Aussage eher nicht zu; eine Person gibt „Stimme nicht zu“ an. Die Antworten zu dieser Frage können Sie der *Abbildung 2* entnehmen. Hier wird bereits deutlich, dass die Frage zum Schwierigkeitsgrad der Schulung keinen klaren Interpretationsspielraum zulässt. Sind die Schulungen zu leicht oder zu schwierig? Für weitere Schu-

lungsevaluierungen sollte diese Frage klarer formuliert werden. Im Kapitel 4.1 wird diesbezüglich ein Vorschlag unternommen.

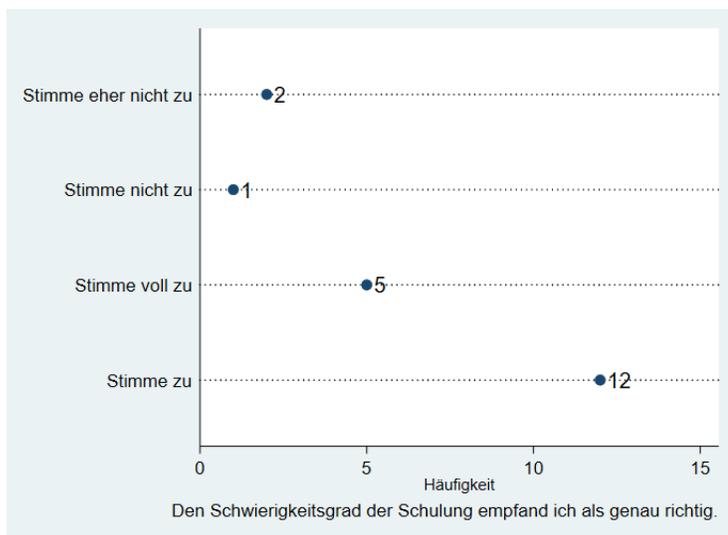


Abbildung 2: Schulung „Personalwesen“ - Abschnitt „5. Allgemein“

3.1.1 Freifeldtext zu Block 7 „Das hat mir gefallen:“

Neben der quantitativen Auswertung möchten wir auch einen qualitativen Eindruck von der Schulung gewinnen. Die Freifeldtexte ermöglichen den Teilnehmern eigene Schwerpunkte und Formulierungen für ihre Bewertung zu wählen. Da die Option der Kommentierung im Freifeld nicht von allen genutzt wurde, sind die Kommentare nicht für alle Schulungsteilnehmer verallgemeinerbar.

Aus den Antworten zum Freifeld „Das hat mir gefallen“ geht unter anderem hervor, dass einigen Teilnehmern aktive oder anschauliche Elemente wie die Vorführung einer Demo-Version des SAP-Moduls oder eine Skype-Zuschaltung gefallen haben.

- *Sehr umfangreich, aber interessant.*

- *Darstellung der Demo-Version.*
- *Die Skypezuschaltung zu SF.*
- *Fokus auf Gesamtüberblick.*
- *Interview zu Recruiting.*

3.1.2 Freifeldtext zu Block 8 „Meine Anregungen und Verbesserungswünsche:“

Das Freifeld „Meine Anregungen und Verbesserungswünsche“ bietet die Möglichkeit, sich einen besseren Eindruck von der Kritik zu verschaffen. Fünf Antworten beziehen sich auf die Schulungsmaterialien. Dass dies ein wichtiges Thema darstellt, ging bereits aus den zuvor diskutierten Auswertungen hervor. Weitere zwei Kommentare beziehen sich auf die Live-Demonstration. Ein weiterer Kommentar schlägt vor, dass zu Beginn Skripte zu den Schulungsinhalten zur Verfügung gestellt werden sollten. Vorschläge wie diese sollten vom Projektteam diskutiert werden und wenn möglich und sinnvoll in der Schulungsplanung Beachtung finden.

- *Die Folien/Abrechnungsmasken waren undeutlich. Könnten besser sein. Schrift zu klein.*
- *Folien waren größtenteils viel zu umfangreich, vielfach nicht zu lesen und unübersichtlich.*
- *Nicht so viel über Grundthema SAP bringen. Eher weniger Folien dazu.*
- *Einleitung kürzer fassen.*
- *Keine Live-Demo, besser Video/Film.*
- *Powerpoint-Folien inhaltlich entschlacken, übersichtlicher gestalten. System-Demonstration ggf. vorher testen.*

- *Demo könnte einem fest definierten Szenario folgen.*
- *Ein Skript zu Beginn der Veranstaltungen, um dieses mit eigenen Aufzeichnungen kombinieren zu können.*

3.2 Beschaffung

An der Evaluation der Schulung „Beschaffung“ haben insgesamt 16 Personen teilgenommen. Die Gesamtübersicht aller Antworten der Evaluation finden Sie im Anhang auf Seite 20. Im Folgenden soll - nach dem gleichen Verfahren wie zuvor bei der Auswertung „Personalwesen“ lediglich auf diejenigen Ergebnisse der Schulungsevaluation eingegangen werden, welche für die Weiterentwicklung der Qualifizierungsmaßnahmen sowie des Evaluierungsbogens von Relevanz sind.

Die Gesamtbewertung der Schulung „Beschaffung“ fällt sehr positiv aus. Alles in allem bewerten 11 Personen der/die Kursleiter/in mit einer Schulnote 1, vier Personen mit der Schulnote 2. Insgesamt wird die Leistung der/des Kursleiter/in mit einer Durchschnittsnote von 1,19 bewertet. Die Schulung selbst wird im Vergleich dazu etwas schlechter bewertet. Hier entscheiden sich sechs Personen für die Schulnote 1, während neun Personen die Schulnote 2 wählen. Als Durchschnittswert ergibt sich daraus für die Schulung eine 1,50. Bei beiden Fragen gibt es eine Person mit fehlender abgegebener Bewertung. Um die bereits erlangte grobe Orientierung zu fokussieren, werfen wir nun einen Blick auf die Bewertung der Detailfragen. Allerdings werden hier nur diejenigen Ergebnisse diskutiert, die besonders hohe oder niedrige Zustimmungswerte haben oder in anderweitiger Hinsicht von Interesse sind.

Im Bereich „Inhalt des Workshops“ geben bei der Aussage „Der Inhalt der Schulung entsprach meinen Erwartungen.“ sieben Personen die Bewertung „Stimme voll zu“ und neun Personen die Einschätzung „Stimme zu“ bei einem fehlenden Wert ab.

Im Fragenblock „Didaktik und Vermittlung“ wird abgefragt, ob die Teil-

nehmer angeben, die Schulungsinhalte verstanden zu haben. Dieser Aussage stimmen sieben Personen voll zu, während neun Personen lediglich die abgeschwächte Form der Zustimmung wählen. Die Teilnehmer der Evaluation äußern sich sehr positiv bei der Bewertung, ob der/die Kursleiter/in die Teilnehmenden dazu ermunterte, Fragen zu stellen. 15 von 16 Personen stimmen dem voll zu; eine Person wählt die schwächere Form der Zustimmung („Stimme zu“). Die Aussage „Der/die Kursleiter/in konnte gestellte Verständnisfragen ausreichend beantworten.“ wird von 14 Personen mit voller Zustimmung und von zwei Personen mit der abgeschwächten Form der Zustimmung bewertet. Weniger positiv fällt die Bewertung bei der Frage aus, ob der/die Kursleiter/in Bezug zur Humboldt-Universität herstellt. Nur neun Personen bewerten diese Aussage mit einer vollen Zustimmung, sechs Personen mit einer abgeschwächten Zustimmung bei einem fehlenden Wert. Es fällt auf, dass die Frage zur Bezugnahme auf die Situation an der Humboldt-Universität weniger gut in den Bereich „Didaktik und Vermittlung“ passt und daher bei der Überarbeitung des Fragebogens in den Bereich „Inhalt des Workshops“ oder „Allgemein“ übertragen werden sollte.

Im Block „Materialien“ äußern sich die Befragten recht positiv bezüglich der Verständlichkeit der Schulungsfolien („Stimme voll zu“: 10 Personen, „Stimme zu“: 5 Personen, „Stimme eher nicht zu“: 1 Person) und darüber, dass die Materialien ausreichen und hilfreich sind („Stimme voll zu“: 11 Personen, „Stimme zu“: 4 Personen, „Stimme eher nicht zu“: 1 Person).

Der Fragenbereich „Kommunikation und Umgang“ wird von den Befragten sehr positiv bewertet. Dass der/die Kursleiter/in sich den Teilnehmenden gegenüber freundlich und respektvoll verhielt, bestätigen 14 Personen mit „Stimme voll zu“ und zwei Personen mit „Stimme zu“. Der Aussage, dass während der Schulung ein offenes und angenehmes Klima herrschte, pflichten wiederum 14 Personen mit „Stimme voll zu“ und zwei Personen mit „Stimme zu“ bei.

Den Schwierigkeitsgrad der Schulung bewerteten die Teilnehmer unterschied-

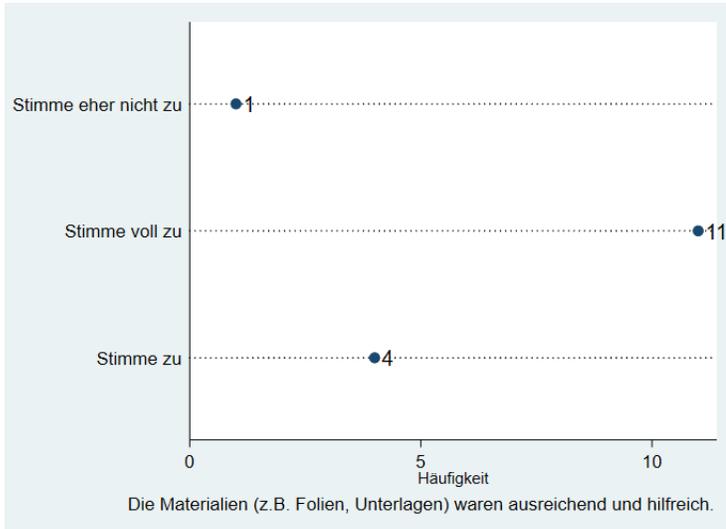


Abbildung 3: Schulung „Beschaffung“ - Abschnitt „3. Materialien“

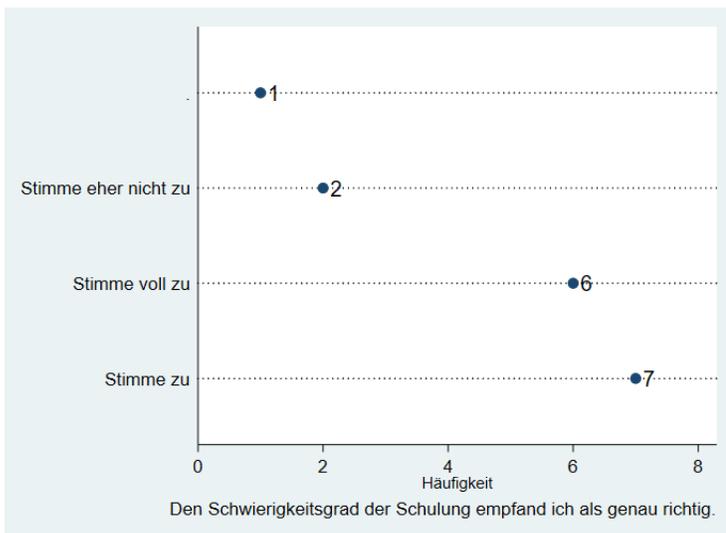


Abbildung 4: Schulung „Beschaffung“ - Abschnitt „5. Allgemein“

lich. Sieben Personen geben an, dass sie der Aussage voll zustimmen, dass der Schwierigkeitsgrad genau richtig war. Sechs Personen bewerten diese Aussage mit einer abgeschwächten Form der Zustimmung („Stimme zu“). Zwei Personen stimmen der Aussage nicht abgeschwächter Form nicht zu („Stimme eher nicht zu“).

Freifeldtext zu Block 7 „Das hat mir gefallen:“ Zusätzlich zu dieser deskriptiven, quantitativen Auswertung der Fragebögen wurde den Teilnehmern ermöglicht, eigene Schwerpunkte und Formulierungen für ihre Bewertung zu wählen. Es ist wichtig darauf hinzuweisen, dass die Kommentierung im Freifeld nicht verallgemeinerbar ist, da sie nur von wenigen Teilnehmern genutzt wurde. Dennoch kann sie zu einem besseren Verständnis der deskriptiven Auswertung beitragen. Im Feld „Das hat mir gefallen:“ loben Teilnehmer die sozialen und kommunikativen Kompetenzen des/der Kursleiters/in und schätzen die verständliche Sprache. Der letzte Kommentar ist allerdings ambivalent und beinhaltet auch eine Kritik. Die Schulung ging dieser Person inhaltlich nicht weit genug in die Tiefe.

- *Offene Art der Kursleiterin begeistert für das System.*
- *Nicht zu detailliert angesichts der Überblickschulung. Sehr gute Ausstrahlung der Kursleiterin.*
- *Sehr gute, verständliche Ausführungen. Nicht ins Detail gegangen; oberflächlich geblieben.*

Freifeldtext zu Block 8 „Meine Anregungen und Verbesserungswünsche:“

Dass die Kommentare individuelle Einschätzungen sind und nicht für die ganze Gruppe verallgemeinert werden können, wird am ersten Kommentar deutlich, der sich weniger Inhalt gewünscht hätte und deswegen im Kontrast zu der vorherigen Anmerkung steht, welche im Gegenteil dazu mehr Inhalt

gefordert hatte. Die zweite Anregung spricht die Teilnehmerstärke der Schulung an und erklärt den Wunsch nach kleineren Gruppen. Zudem untermauert sie den letzten Wunsch nach mehr inhaltlichen Details beziehungsweise inhaltlicher Schärfe im Bezug auf das Modul „Ariba“.

- *Etwas weniger Inhalt in der kurzen Zeit wären besser. Konzentration ist sehr gefordert.*
- *Hatte kleinere Gruppe und detaillierte Buchung erwartet. Unterschied mit/ohne Ariba noch nicht klar.*

3.3 Objektmanagement

An der Evaluation der Schulung „Objektmanagement“ haben insgesamt 8 Personen teilgenommen und damit deutlich weniger Personen als an den anderen Schulungen. Ebenso wie bei den bereits besprochenen Schulungen finden Sie auch hierzu die Gesamtübersicht aller Antworten im Anhang (Seite 21). In diesem Kapitel werden lediglich diejenigen Ergebnisse aufgezeigt und diskutiert, die besonders hervorstechen und inhaltlich besonders interessant sind.

Bezüglich der Gesamtbewertung zeichnet sich ein ähnliches Muster ab wie bei den zuvor diskutierten Fällen. Die Bewertung des/der Kursleiters/in fällt deutlich positiver aus als die Bewertung der Schulung selbst. Während der/die Kursleiter/in mit einer Durchschnittsnote von 1,43 bewertet wird, fällt die Benotung der Schulung selbst mit der Schulnote 1,86 schlechter aus. Um einen detaillierten Eindruck von der Schulung zu erhalten, sollen nun die spezifischen Fragen im Evaluationsbogen untersucht und diskutiert werden. Im Fragenblock „1. Inhalt des Workshops“ geben jeweils vier Personen an, dass die Schulungen den eigenen Erwartungen entsprechen („Stimme voll zu“: 4 Personen, „Stimme zu“: 4 Personen).

Im Bereich „2. Didaktik und Vermittlung“ werden die Fähigkeiten des/der Kursleiters/in abgefragt, schwierige Inhalte an die Schulungsteilnehmer zu

vermitteln. Interessant ist die Differenz der Antworten bei zwei der Fragen, welche eigentlich das gleiche inhaltliche Konstrukt abfragen sollen. Die Aussage „Der/die Kursleiter/in erklärte schwierige Sachverhalte verständlich.“ wird von fünf Personen mit voller Zustimmung und drei Personen mit einfacher Zustimmung bewertet. Gleich danach sollen die Schulungsteilnehmer einschätzen, inwiefern sie selbst die Schulungsinhalte verstanden haben. Hier entscheiden sich nur drei Personen für eine volle Zustimmung und fünf Personen für die abgeschwächte Variante der Zustimmung. Bei Evaluationen ist darauf zu achten, dass Schulungsteilnehmer je nachdem wie eine Frage gestellt wird, unterschiedlich antworten. In diesem Fall geben die Schulungsteilnehmer eher zu, etwas selbst nicht so gut verstanden zu haben, als es der Kompetenz des/der Kursleiters/in anzurechnen. Sehr positiv fällt das Urteil bezogen auf die Aussage „Der/die Kursleiter/in drückte sich klar und verständlich aus.“. Sieben Personen stimmen dieser Aussage voll zu, während nur eine Person die abgeschwächte Form der Zustimmung wählt. Geringere Zufriedenheit lässt sich bei der Aussage zur Bezugnahme zur Humboldt-Universität feststellen. Wie bei den zuvor diskutierten Schulungen sind die Zustimmungswerte hier niedriger im Vergleich zu anderen Fragen („Stimme voll zu“: 2 Personen, „Stimme zu“: 6 Personen).

Im Fragenblock „4. Kommunikation und Umgang“ kann besonders die Bewertung der Aussage „Der/die Kursleiter/in verhält sich den Teilnehmenden gegenüber freundlich und respektvoll.“ als sehr positiv hervorgehoben werden, da sieben Personen dieser Aussage voll zu stimmen sowie eine Person in abgeschwächter Form.

Freifeldtext zu Block 7 „Das hat mir gefallen:“ Für die Interpretation der Kommentare im Freifeld gilt, was bereits zuvor ausgeführt wurde. Die Aussagen im Kommentarfeld sind nicht für die Gruppe als Ganzes verallgemeinerbar. Zur Schulung „Objektmanagement“ wird nur im Freifeld zu Block 7 „Das hat mir gefallen:“ kommentiert. In dieser Anmerkung wird der/die

Kursleiter/in gelobt und Zufriedenheit mit der Schulung zum Ausdruck gebracht.

- *Ein umfangreicher und sehr guter Beitrag. Tolle Vermittlung der Inhalte. Sehr gute Bezugnahme auf Fragen.*

3.4 Rechnungswesen

An der Evaluation der Schulung „Rechnungswesen“ haben insgesamt 17 Personen teilgenommen. Im Folgenden werden nicht alle Ergebnisse der Schulung besprochen, sondern besonders interessante Ergebnisse herausgegriffen. Im Anhang auf Seite 22 finden Sie alle Fragen und Ergebnisse in Form einer Tabelle aufgeführt.

Die Gesamtbewertung gibt einen Hinweis darauf, dass die Teilnehmer im Großen und Ganzen mit der Schulung zufrieden waren. Die Bewertung des/der Kursleiters/in und der Schulung ergeben eine Durchschnittsnote von 1,78. Im Gegensatz zu den anderen Schulungen wurden in diesem Fall Schulung und Kursleiter/in gleich gut bewertet. Die Mehrheit bewertete beide Schulungen mit einer Schulnote 2, es wurde allerdings auch die Schulnote 3 vergeben. Die Aussage „Alles in allem bewerte ich den/die Kursleiter/in mit der Schulnote:“ erhält fünf Mal die Note 1, neun Mal die Note 2 und drei Mal die Schulnote drei. Die Aussage „Alles in allem bewerte ich die Schulung mit der Schulnote:“ erhält vier Mal die Note 1, elf Mal die Note 2 und zwei Mal die Schulnote drei.

Im Fragenblock „1. Inhalt des Workshops“ geben drei Personen an, dass die Schulung der eigenen Erwartung entsprach und 13 Personen mit geringerer Zustimmung („Stimme voll zu“: 3 Personen, „Stimme zu“: 14 Personen). Auf die Aussage „Die Zielstellung wurden von dem/der Kursleiter/in kommuniziert und am Ende evaluiert.“ antworten drei Personen mit voller Zustimmung, elf Personen mit eingeschränkter Zustimmung. Zwei Personen antworten, dass sie dieser Aussage eher nicht zustimmen würden.

Im Bereich „2. Didaktik und Vermittlung“ werden die Fähigkeiten des/der

Kursleiters/in abgefragt, schwierige Inhalte an die Schulungsteilnehmer zu vermitteln. Hier zeigen sich die Befragten als zufrieden, drücken aber in der Mehrzahl dies nicht mit einer vollen Zustimmung aus („Stimme voll zu“). Die Aussagen „Der/die Kursleiter/in erklärte schwierige Sachverhalte verständlich.“ und „Die präsentierten Schulungsinhalte habe ich verstanden.“ werden jeweils mit vier Personen und voller Zustimmung sowie 13 Personen mit eingeschränkter Zustimmung beantwortet. Interessant ist, dass die Frage „Der/die Kursleiter/in drückte sich klar und verständlich aus.“ unterschiedlich zur Frage, ob schwierige Sachverhalte verständlich erklärt werden, beantwortet wird. Hier beantworten die Aussage fünf Personen mit voller Zustimmung und zehn Personen mit abgeschwächter Zustimmung. Zwei Personen kreuzten an, dass sie dieser Aussage eher nicht zustimmen. Positiver fällt das Urteil bei der Bewertung der Aussage „Der/die Kursleiter/in ermunterte die Teilnehmenden dazu, Fragen zu stellen.“ aus. Elf Personen stimmen dem voll zu, fünf Personen in abgeschwächter Form. Wie bereits bei den zuvor ausgewerteten Schulungen sticht die Frage nach der Bezugnahme zur Humboldt-Universität im negativen Sinne besonders hervor („Stimme voll zu“: 1 Person, „Stimme zu“: 13 Personen, „Stimme eher nicht zu“).

Im Fragenblock „4. Kommunikation und Umgang“ kann besonders die Bewertung der Aussage „Der/die Kursleiter/in verhält sich den Teilnehmenden gegenüber freundlich und respektvoll.“ als sehr positiv hervorgehoben werden, da 14 Personen dieser Aussage voll zu stimmen sowie drei Personen in abgeschwächter Form.

Im Bereich „5. Allgemein“ wird nach der Setzung des thematischen Schwerpunkts und des Schwierigkeitsgrads gefragt. In beiden Fällen fallen die Antworten exakt gleich aus: fünf Personen stimmen der Aussage voll zu, elf Personen in abgeschwächter Form, während eine Person bei beiden Fragen die schlechteste Form der Bewertung „Stimme nicht zu“ auswählt.

Freifeldtext zu Block 7 „Das hat mir gefallen:“ Auch für die Auswertung der Freifeldkommentare gilt - wie bereits obig erklärt - dass es sich um individuelle Aussagen handelt, die nicht verallgemeinerbar sind für alle Teilnehmer, aber die quantitativen Aussagen um eine qualitative Bedeutung erweitern können. Im Block 7 „Das hat mir gefallen:“ wird die ruhige Art des/der Kursleiters/in hervorgehoben.

- *Ruhige, sehr sachliche Art und Weise der Herangehensweise. Der Kursleiter ließ sich durch nichts aus der Ruhe bringen.*

Freifeldtext zu Block 8 „Meine Anregungen und Verbesserungswünsche:“

Der Vorschlag, im Vorfeld eine Agenda zu versenden, richtet sich nicht nur an die Schulung zum Rechnungswesen, sondern könnte hilfreich für Schulungen zu weiteren Themen sind. Ob und inwiefern dies umgesetzt werden kann, sollte von den jeweils zuständigen Personen entschieden werden.

- *Im Vorfeld die Agenda der Schulung versenden, um somit schon einen kurzen Überblick zu haben.*

4 Diskussion und Empfehlung

4.1 Implikationen der Auswertung

In der Auswertung aller vier Schulungen wird deutlich, dass die Bezugnahme zur Humboldt-Universität im Vergleich zu anderen Themen schlechter bewertet wird. Das Projekt sollte daher darauf hinwirken, dass bei weiteren Schulungen ein stärkerer Anwendungsbezug hergestellt wird. Aus den Evaluierungen geht außerdem hervor, dass der Einsatz von Materialien erweitert werden sollte. Ein Teilnehmer schlägt vor, dass zu Beginn der Schulung ein Skript verteilt wird, damit die Schulungsteilnehmer ihre Aufzeichnungen besser ordnen können. Ein anderer Teilnehmer regt an, dass bereits vor dem Schulungstag eine Übersicht darüber verschickt werden könnte, was die

Teilnehmer bei der Schulung zu erwarten haben. So können sich die Teilnehmer bereits auf die Inhalte vorbereiten und etwaige bereits bestehende Verständnisfragen und Probleme zur Schulungen mitbringen.

4.2 Anpassung des Fragebogens

Wie die Auswertung zeigte sollte die Formulierung der Evaluierungsfragen aus Absatz 5 „Allgemein“ angepasst werden, um eine spezifischere Interpretation der Ergebnisse zu ermöglichen. Folgende Formulierung wird vorgeschlagen:

- Ursprüngliche Frage „Das Tempo der Schulung empfand ich als genau richtig.“ → Änderung zu: „Das Tempo der Schulung empfand ich als: 1. zu schnell 2. genau richtig 3. zu langsam.“
- Ursprüngliche Frage „Den Schwierigkeitsgrad der Schulung empfand ich als genau richtig.“ → Änderung zu: „Den Schwierigkeitsgrad der Schulung empfand ich als: 1. zu leicht 2. zu genau richtig 3. zu schwierig.“

Zur besseren inhaltlichen Passung sollte außerdem die Frage „Der/die Kursleiterin stellte Bezug zur Humboldt-Universität her.“ aus Block 2 in den Fragenblock 5 übernommen werden.

Zudem sollten die gestellten Fragen im Evaluierungsbogen durch die Steuerungsgruppe SAP und das zuständige Projekt „Qualifizierung“ diskutiert werden. Leitende Fragen können dabei sein, welche Erwartungen das Projekt SAP an der Humboldt-Universität an die Schulungen stellt und welche Ergebnisse sie priorisieren und kontinuierlich verbessern wollen.

4.3 Operative Hinweise

Evaluationsbögen sollten, sofern sie mehrseitig gedruckt werden, bereits vorab geklammert werden. Zudem sind die Felder „Titel:“, „Datum:“ und „Kurs-

leiter*in“ vor der Ausgabe im Kurs bereits vollständig auszufüllen, um die spätere Zuordnung zu erleichtern.

4.4 Nachhaltige Verankerung im Projekt

Die Evaluierung ist ein wichtiger Bestandteil erfolgreicher und nachhaltiger Qualifizierung von Mitarbeiter*innen. Aus diesem Grund ist es zu begrüßen, dass die Evaluation im Gesamtschulungskonzept im Rahmen der Einführung von SAP integriert wurde. Um die Nachhaltigkeit der Evaluierung sicherzustellen, hat die Arbeitsgruppe SAP des Gesamtpersonalrats den Evaluierungsbogen sowie diese umfangreiche Auswertung zur Verfügung gestellt. Zentral wichtig ist allerdings die Sicherstellung personeller Ressourcen zur Auswertung der Schulungen sowohl von Seiten der Firma Scheer als auch durch die Humboldt-Universität. Die Evaluierung wird insbesondere dann wichtig, wenn verschiedene Schulungsformate wie eine größer angelegte Präsenzveranstaltung, Kleingruppenberatungen, individuelle Einweisungen und Key-User-Trainings stattfinden. Durch eine Evaluierung kann ein Eindruck davon gewonnen werden, wo die jeweiligen Stärken und Schwächen der Formate liegen und welche Verbesserungsvorschläge und Kritik von den Teilnehmern geäußert werden. Die gewonnenen Einblicke in die Schulungserfahrungen der Teilnehmer und ihre Anmerkungen sollten, sofern möglich, von der Programmleitung und dem Projekt „Qualifizierung“ ernst genommen werden und Eingang in die weitere Schulungsplanung finden. Mögliche Maßnahmen, die daraus gezogen werden könnten, können auch darin bestehen, eine Nachschulung anzubieten. Mit der konsequenten Umsetzung der Anregungen und Kritik wird erreicht, dass die dezentralen Nutzer der verschiedenen Module von SAP mitwirken können, was zu einer stärkeren Identifikation des Projekts aber auch zu einem Gefühl von Wertschätzung beitragen kann. Beides ist für ein Gelingen des Projekts unerlässlich.

5 Anhang

5.1 Gesamtübersicht Schulung „Personalwesen“

	Stimme voll zu	Stimme zu	Stimme eher nicht zu	Stimme nicht zu	Fehlender Wert	Gesamt
Der Inhalt der Schulung entsprach meinen Erwartungen.	5	13	2	-	-	20
Die Zielstellung wurde von dem/der Kursleiter/in kommuniziert und am Ende evaluiert.	4	10	3	-	3	20
Der/die Kursleiter/in erklärte schwierige Sachverhalte verständlich.	4	13	1	-	2	20
Die präsentierten Schulungsinhalte habe ich verstanden.	11	8	-	-	1	20
Der/die Kursleiter/in drückte sich klar und verständlich aus.						20
Der/die Kursleiter/in ermunterte die Teilnehmenden dazu, Fragen zu stellen.	10	9	-	1	-	20
Der/die Kursleiter/in konnte gestellte Verständnisfragen ausreichend beantworten.	6	12	2	-	-	20
Der/die Kursleiter/in stellte Bezug zur Humboldt-Universität her.	3	12	4	-	1	20
Die Folien des/der Kursleiters/in waren verständlich.	7	11	2	-	-	20
Die Materialien (z.B. Folien, Unterlagen) waren ausreichend und hilfreich.	3	14	1	-	2	20
Der/die Kursleiter/in verhält sich den Teilnehmenden gegenüber freundlich und respektvoll.	19	1	-	-	-	20
Während der Schulung herrschte ein offenes und angenehmes Klima.	10	10	-	-	-	20
Das Thema empfand ich als genau richtig.	5	11	3	1	-	20
Den Schwierigkeitsgrad der Schulung empfand ich als genau richtig.	5	12	2	1	-	20

	Schulnote 1	Schulnote 2	Schulnote 3	Schulnote 4	Schulnote 5	Schulnote 6	Durchschnitt	Fehlender Wert	Gesamt
Alles in allem bewerte ich den/die Kursleiter/in mit der Schulnote:	4	12	1	1	-	-	1,95	2	20
Alles in allem bewerte ich die Schulung mit der Schulnote:	1	13	2	1	1	-	2,33	2	20

5.2 Gesamtüberblick Schulung „Beschaffung“

	Stimme voll zu	Stimme zu	Stimme eher nicht zu	Stimme nicht zu	Fehlender Wert	Gesamt
Der Inhalt der Schulung entsprach meinen Erwartungen.	7	9	-	-	1	16
Die Zielstellung wurde von dem/der Kursleiter/in kommuniziert und am Ende evaluiert.	9	7	-	-	-	16
Der/die Kursleiter/in erklärte schwierige Sachverhalte verständlich.	9	6	-	-	-	16
Die präsentierten Schulungsinhalte habe ich verstanden.	7	9	-	-	-	16
Der/die Kursleiter/in drückte sich klar und verständlich aus.	10	6	-	-	-	16
Der/die Kursleiter/in ermunterte die Teilnehmenden dazu, Fragen zu stellen.	15	1	-	-	-	16
Der/die Kursleiter/in konnte gestellte Verständnisfragen ausreichend beantworten.	14	2	-	-	-	16
Der/die Kursleiter/in stellte Bezug zur Humboldt-Universität her.	9	6	-	-	1	16
Die Folien des/der Kursleiters/in waren verständlich.	10	5	1	-	-	16
Die Materialien (z.B. Folien, Unterlagen) waren ausreichend und hilfreich.	11	4	1	-	-	16
Der/die Kursleiter/in verhält sich den Teilnehmenden gegenüber freundlich und respektvoll.	14	2	-	-	-	16
Während der Schulung herrschte ein offenes und angenehmes Klima.	14	2	-	-	-	16
Das Thema empfand ich als genau richtig.	7	8	1	-	-	16
Den Schwierigkeitsgrad der Schulung empfand ich als genau richtig.	7	6	2	-	1	16

	Schulnote 1	Schulnote 2	Schulnote 3	Schulnote 4	Schulnote 5	Schulnote 6	Durchschnitt	Fehlender Wert	Gesamt
Alles in allem bewerte ich den/die Kursleiter/in mit der Schulnote:	11	4	-	-	-	-	1,19	1	20
Alles in allem bewerte ich die Schulung mit der Schulnote:	6	9	-	-	-	-	1,50	1	20

5.3 Gesamtüberblick Schulung „Objektmanagement“

	Stimme voll zu	Stimme zu	Stimme eher nicht zu	Stimme nicht zu	Fehlender Wert	Gesamt
Der Inhalt der Schulung entsprach meinen Erwartungen.	4	4	-	-	-	8
Die Zielstellung wurde von dem/der Kursleiter/in kommuniziert und am Ende evaluiert.	4	3	-	-	1	8
Der/die Kursleiter/in erklärte schwierige Sachverhalte verständlich.	5	3	-	-	-	8
Die präsentierten Schulungsinhalte habe ich verstanden.	3	5	-	-	-	8
Der/die Kursleiter/in drückte sich klar und verständlich aus.	7	1	-	-	-	8
Der/die Kursleiter/in ermunterte die Teilnehmenden dazu, Fragen zu stellen.	5	3	-	-	-	8
Der/die Kursleiter/in konnte gestellte Verständnisfragen ausreichend beantworten.	5	3	-	-	-	8
Der/die Kursleiter/in stellte Bezug zur Humboldt-Universität her.	2	6	-	-	-	8
Die Folien des/der Kursleiters/in waren verständlich.	4	3	1	-	-	8
Die Materialien (z.B. Folien, Unterlagen) waren ausreichend und hilfreich.	5	2	-	-	1	8
Der/die Kursleiter/in verhält sich den Teilnehmenden gegenüber freundlich und respektvoll.	7	1	-	-	-	8
Während der Schulung herrschte ein offenes und angenehmes Klima.	5	2	-	-	1	8
Das Thema empfand ich als genau richtig.	3	4	-	-	1	8
Den Schwierigkeitsgrad der Schulung empfand ich als genau richtig.	2	4	1	-	1	8

	Schulnote 1	Schulnote 2	Schulnote 3	Schulnote 4	Schulnote 5	Schulnote 6	Durchschnitt	Fehlender Wert	Gesamt
Alles in allem bewerte ich den/die Kursleiter/in mit der Schulnote:	4	3	-	-	-	-	1,43	1	8
Alles in allem bewerte ich die Schulung mit der Schulnote:	2	4	1	-	-	-	1,86	1	8

5.4 Gesamtüberblick Schulung „Rechnungswesen“

	Stimme voll zu	Stimme zu	Stimme eher nicht zu	Stimme nicht zu	Fehlender Wert	Gesamt
Der Inhalt der Schulung entsprach meinen Erwartungen.	3	14	-	-	-	17
Die Zielstellung wurde von dem/der Kursleiter/in kommuniziert und am Ende evaluiert.	3	11	2	-	2	17
Der/die Kursleiter/in erklärte schwierige Sachverhalte verständlich.	4	13	-	-	-	17
Die präsentierten Schulungsinhalte habe ich verstanden.	4	13	-	-	-	17
Der/die Kursleiter/in drückte sich klar und verständlich aus.	5	10	2	-	-	17
Der/die Kursleiter/in ermunterte die Teilnehmenden dazu, Fragen zu stellen.	11	5	-	-	1	17
Der/die Kursleiter/in konnte gestellte Verständnisfragen ausreichend beantworten.	4	13	-	-	-	17
Der/die Kursleiter/in stellte Bezug zur Humboldt-Universität her.	1	13	2	-	1	17
Die Folien des/der Kursleiters/in waren verständlich.	6	11	-	-	-	17
Die Materialien (z.B. Folien, Unterlagen) waren ausreichend und hilfreich.	8	9	-	-	-	17
Der/die Kursleiter/in verhält sich den Teilnehmenden gegenüber freundlich und respektvoll.	14	3	-	-	-	17
Während der Schulung herrschte ein offenes und angenehmes Klima.	10	7	-	-	-	17
Das Thema empfand ich als genau richtig.	5	11	-	1	-	17
Den Schwierigkeitsgrad der Schulung empfand ich als genau richtig.	5	11	-	1	-	17

	Schulnote 1	Schulnote 2	Schulnote 3	Schulnote 4	Schulnote 5	Schulnote 6	Durchschnitt	Fehlender Wert	Gesamt
Alles in allem bewerte ich den/die Kursleiter/in mit der Schulnote:	5	9	3	-	-	-	1,78	-	17
Alles in allem bewerte ich die Schulung mit der Schulnote:	4	11	2	-	-	-	1,78	-	17